

Mit Optimismus in die Zukunft

Liebe Leserin, lieber Leser

Unser Alltag ist weiterhin geprägt von der Pandemie. Wir sind entsprechend auf allen Ebenen gefordert wie schon lange nicht mehr. Das trifft auch für den Natur- und Vogelschutz zu: Nach der Pandemie gehen wir vermutlich wieder zurück in die alten Muster und wohl keines der drängenden Umweltprobleme wird gelöst sein. Im Gegenteil, wichtige Naturschutzanliegen drohen in den Hintergrund zu geraten. Wir arbeiten mit Partnerorganisationen daran, dass dies nicht geschieht – zum Beispiel mit der Kampagne der Ökologischen Infrastruktur (Seiten 2–3, 15), mit Stellungnahmen und Einsprachen (Seiten 12–14) oder mit Sensibilisierungsarbeit durch Exkursionen sowie Aus- und Weiterbildungen (Seiten 4–5, 16).

Auch bei BirdLife Luzern gibt es grössere und kleinere Veränderungen: Leider verlässt uns Maria Jakober als Geschäftsführerin bis im Sommer 2021. Wir sind ihr unendlich dankbar für die umfangreiche und professionelle Arbeit, mit der sie in den letzten fünf Jahren unseren Verband unterstützt hat. Wir hoffen, mit der Nachfolgerin oder dem Nachfolger den Schwung, den wir in den letzten Jahren aufgenommen haben, auch in Zukunft beibehalten zu können.

Vielleicht haben Sie bemerkt, dass Peter Knaus mit der Ausgabe 3/20 die Redaktion des «BirdLife Luzern Info» übernommen hat, wofür ich auch ihm sehr dankbar bin. Ich wer-



Marcel Burkhardt

Der Wiedehopf lässt sich bei der Ornithologischen Weiterbildung am Walliser Südhang oder auf der Frühlingsreise an den Neusiedler See bestaunen (Details siehe Seite 16).

de mich auf administrative Arbeiten und die Aus- und Weiterbildung, insbesondere die gefragte Ornithologische Weiterbildung, konzentrieren.

Eine neue Knospe geht auf in der Jugendarbeit: Mit der Kinder- und Jugendgruppe «BirdLife Jungvögu» versuchen wir, die Sensibilisierung für die Natur auch auf dieser Altersstufe zu fördern. Dies können wir nur darum tun, weil Gabriela Staehelin-Sticher und Brigitte Lustenberger-Furrer uns tatkräftig unterstützen – eine Entwicklung, die uns besonders freut!

Wir können noch weitere Unterstützung brauchen: Wenn Sie Ihre Talente und Fähigkeiten gerne für den Vogelschutz einsetzen möchten, dann melden Sie sich bitte bei uns! Je mehr Leute sich engagieren, umso besser werden wir uns für mehr Natur im Kanton Luzern einsetzen können. In diesem Sinne: vielen Dank für

Ihre bisherige und hoffentlich auch zukünftige Unterstützung!

Martin Käch,
Vorstand BirdLife Luzern

Inhalt

Steinkauz – ein sympathischer Botschafter	2
M17?! – mehr Wissen befähigt zum Handeln	4
Zentralschweizer Beobachtungen	6
Beliebte «Stunde der Wintervögel»	9
Walddossier – dank Legat den Naturschutz im Wald fördern	10
Porträt Silas Bucher (12 Jahre) und Cyrill Dürrmüller (13 Jahre)	11
Kurzbeiträge von BirdLife Luzern	12
Infos von BirdLife Schweiz	14
Infos von Sektionen	15
Agenda	16